

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Benedikt Lux (GRÜNE)

vom 25. Februar 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Februar 2026)

zum Thema:

Kein Rascheln mehr im Blätterwald: Wann sagt der Senat, wie es um die Berliner Straßenbäume wirklich steht?

und **Antwort** vom 12. März 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. März 2026)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Benedikt Lux (GRÜNE)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/25339
vom 25. Februar 2026
über Kein Rascheln mehr im Blätterwald: Wann sagt der Senat, wie es um die Berliner
Straßenbäume wirklich steht?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Trifft es zu, dass der Straßenbaumzustandsbericht 2025 für Ende 2025/Anfang 2026 angekündigt war? Warum liegt der noch nicht vor?

Antwort zu 1:

Der Straßenbaum-Zustandsbericht Berliner Innenstadt 2025 wird derzeit erarbeitet.
Angekündigt ist der Bericht für Juni 2026.

Frage 2:

An welchem konkreten Datum wurden die Color-Infrarot-Luftbilder (CIR) für die Erhebung 2025 in Auftrag gegeben, in welchen Kalenderwochen wurden die Überflüge des Berliner Stadtgebiets tatsächlich durchgeführt und an welchem Datum lagen die ersten aufbereiteten Rohdaten der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt vor?

Antwort zu 2:

Der Auftrag für die Erstellung des sogenannten Interpretationsschlüssels, der für die Auswertung der Colorinfrarot-Luftbilder erforderlich ist, wurde mit Vertragsunterzeichnung am 26. März 2025 in Auftrag gegeben.

Die Befliegung fand am 11. und 12. August 2025 (33. KW) statt. Zeitgleich wurde der Kronenzustand von ausgewählten Referenzbäumen für den Interpretationsschlüssel erfasst. Diese Rohdaten lagen am 18. November 2025 vor.

Der Vertrag zur Erstellung des Straßenbaum-Zustandsberichtes wurde am 26. November 2025 geschlossen. Seitdem befindet sich der Straßenbaum-Zustandsbericht Berliner Innenstadt 2025 in der Erarbeitung.

Frage 3:

Welche externen wissenschaftlichen Dienstleistungsunternehmen, Gutachtenbüros oder internen Verwaltungsabteilungen wurden mit der detaillierten Auswertung der CIR-Luftbilder und der textlichen Erstellung des Berichts beauftragt? (Bitte fügen Sie den detaillierten Zeitplan der Beauftragung, alle Meilensteine sowie die vertraglichen Fristsetzungen bei).

Antwort zu 3:

Die Berliner Straßenbaum-Zustandsberichte, die seit über 45 Jahren erstellt werden, liefern einen Überblick des Zustandes der Berliner Straßenbäume über Jahrzehnte. Das dürfte in der Bundesrepublik einmalig sein.

Bei dem zu vergebenden Auftrag handelt es sich um Leistungen, die ein spezialisiertes Fachwissen im Bereich Dendrologie und einschlägige Erfahrungen mit dem Verfahren der CIR-Luftbildauswertung voraussetzen. Für die Erstellung des Interpretationsschlüssels und des Straßenbaum-Zustandsberichtes Berliner Innenstadt 2025 wurde ein Berliner Büro beauftragt, das seit Jahrzehnten auf die Luftbildauswertung spezialisiert ist.

Zeitplan:

- Auftragserteilung für den Interpretationsschlüssel: 26.03.2025
- Abschluss der Erstellung des Interpretationsschlüssels: 18.11.2025
- Auftragserteilung für die Erstellung des Straßenbaum-Zustandsberichtes 2025: 26.11.2025
- Abgabe des Straßenbaum-Zustandsberichtes: 15.06.2026

Frage 4:

Liegt der Senatsverwaltung, den zuständigen Abteilungsleitungen, der Hausleitung oder der Senatorin Ute Bonde persönlich bereits eine erste Textfassung, ein Rohentwurf, eine Präsentation oder eine tabellarische Vorabauswertung der Vitalitätsdaten des Berichts 2025 vor?

- a) Wenn ja, seit welchem genauen Datum liegt dieses Material vor?
- b) Wenn nein, warum verzögert sich die Auswertung von im Sommer erhobenen Luftbildern bis ins erste Quartal des Folgejahres, und wann wird mit der ersten Datensichtung gerechnet?

Antwort zu 4:

Derzeit befindet sich der Straßenbaum-Zustandsbericht Berliner Innenstadt 2025 in der Erarbeitung (vgl. Antworten zu Fragen 1-3). Daher liegen weder eine erste Textfassung, ein Rohentwurf, eine Präsentation noch eine tabellarische Vorabauswertung der Vitalitätsdaten des Berichts vor.

Die Abgabe des fertiggestellten Berichtes wurde vertraglich auf den 15. Juni 2026 festgelegt.

Frage 5:

Tritt der Senat dem Verdacht entgegen, dass die Hausleitung den Bericht bewusst im redaktionellen Prozess aufhält, um im Lichte der massiven Kürzungen bei der Baumpflege (insbesondere nach zwischenzeitlicher Reduktion auf 0 Euro im Entwurf für den Doppelhaushalt 2026/27) parlamentarische Debatten und mediale Berichterstattung im Vorwahljahr 2026 zu vermeiden?

Frage 6:

Falls der Senat diesen Verdacht verneint: Wie erklärt er dann logisch die Diskrepanz zwischen dem seit 50 Jahren etablierten Erhebungs- und Publikationsturnus und der aktuellen administrativen Verzögerung?

Antwort zu 5 und 6:

Dem Verdacht, dass die Veröffentlichung von Ergebnissen bewusst aufgehalten wird, wird entschieden entgegengetreten. Die Erarbeitung des Straßenbaum-Zustandsberichtes ist ein komplexer und zeitintensiver Vorgang. Dazu ist die Auswertung und weitere vertiefende Bearbeitung der Daten von rd. 5.500 Stichprobenbäumen erforderlich.

Eine administrative Verzögerung liegt nicht vor. Der Abgabetermin wurde in Abstimmung mit dem beauftragten Büro vertraglich vereinbart. Die Veröffentlichung jeweils ein Jahr nach Befliegung ist üblich. So wurde der Straßenbaum-Zustandsbericht für das Jahr 2020 im Sommer 2021 veröffentlicht.

Frage 7:

An welchem exakten, verbindlichen Datum plant der Senat nunmehr die vollumfängliche, unredigierte Veröffentlichung des Straßenbaumzustandsberichts 2025 gegenüber dem Abgeordnetenhaus und der Öffentlichkeit?

Antwort zu 7:

Der vertraglich vereinbarte Abgabetermin für den Straßenbaum-Zustandsbericht ist der 15. Juni 2026. Nach Vorlage können die Ergebnisse veröffentlicht (Internetseite <https://www.berlin.de/sen/uvk/natur-und-gruen/stadtgruen/stadtbaeume/strassen-und-parkbaeume/zustand-der-strassenbaeume/> und Pressemitteilung).

Berlin, den 12.03.2026

In Vertretung

Andreas Kraus
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt